

1. Record Nr.	UNISA996393218303316
Autore	Burridge Richard <b. 1670.>
Titolo	The apostate prince, or, A satyr against the present King of Poland [[electronic resource] /] / by Richard Burridge
Pubbl/distr/stampa	London, : [s.n.], 1700
Descrizione fisica	16 p
Lingua di pubblicazione	Inglese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	In verse. Reproduction of original in the British Library.
Sommario/riassunto	eebo-0018
2. Record Nr.	UNINA9910996695403321
Autore	Nitschmann Till
Titolo	Ästhetiken der Tyrannis : Figurationen der Gewaltherrschaft vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart / Till Nitschmann
Pubbl/distr/stampa	Paderborn, : Brill Fink, 2025
ISBN	9783846768594 3846768596
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (919 pages)
Soggetti	Tyrann Ästhetik Literatur Ästhetiktheorie Kulturtheorie Staatstheorie Männlichkeit Künstlerfiguren Haustyinnen Tyrannenmord tyrant aesthetics

	literature aesthetics theory cultural theory state theory masculinity artist figures domestic tyrants tyrannicide
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Front Cover -- Half Title -- Title Page -- Copyright Page -- Inhaltsverzeichnis -- Vorwort -- Einleitung -- I. Kulturelle und ästhetische Grundlagen -- Kapitel 1. ,Tyrann' und ,Tyrannis': Semantik, Historiographie, Staatstheorie -- 1.1 Spezifik und Offenheit des Wortfeldes -- 1.2 Der antike Tyrann: Historiographische Inszenierungen (Berve, Quidde) -- 1.3 Staatstheorie (Aristoteles, Machiavelli, Hobbes, Arendt) -- Kapitel 2. Sigmund Freud: Vom Mythos des tyrannischen ,Urvaters' über Narzißmus und Sadismus zum (Kultur-) Über-Ich als internalisierte Tyrannei der Kultur -- 2.1 Das Tyrannische bei Freud -- 2.2 Freuds narratives Konstrukt des tyrannischen ,Urvaters' -- 2.3 Narzißmus -- 2.4 Sadismus -- 2.5 Das (Kultur-)Über- Ich als internalisierter Gesellschaftstyrann und Erbe des ,Urvaters' -- Kapitel 3. Tyrannische Männlichkeiten: Reflexionen und Dekonstruktionen der Men's Studies -- 3.1 Hegemonie und potenzielle Veränderbarkeit (Connell) -- 3.2 Der Tyrann als Konstrukt übersteigerter Männlichkeit (Kantorowicz, Theweleit) -- 3.3 Männliche Gewaltherrschaft und tyrannisierter Mann (Bourdieu) -- 3.4 Patriarchal- autoritäre Väter und Haustyrannen (Frankfurter Schule) -- Kapitel 4. Walter Benjamin: Tyrannischer Ausnahmezustand und märtyrerhafte Kreatürlichkeit. Der Ursprung des deutschen Trauerspiels (1928) als geschichtsphilosophische Untersuchung einer epochen- und gattungsspezifischen Ästhetik der Tyrannis -- Kapitel 5. Norbert Elias: Die Tyrannis als interdependente Figuration -- Kapitel 6. Michel Foucault: Die Tyrannis als monströse Heterotopie -- Kapitel 7. Ästhetiktheoretische Grundlagen der Tyrannis: Von Alexander Gottlieb Baumgarten über Arthur Schopenhauer und Karl Rosenkranz zu Friedrich Nietzsche -- 7.1 Alexander Gottlieb Baumgartens Aesthetica (1750/58): Der <i>felix aestheticus</i> als Anti-Tyrann -- 7.1.1 Einstieg. 7.1.2 Zur Baumgarten'schen Ästhetik -- 7.1.3 <i>felix aestheticus</i> versus Tyrann -- 7.1.4 Zentrale Begrifflichkeiten der Aesthetica und ihre Bezüge zur Tyrannis -- 7.2 Arthur Schopenhauers <i>Die Welt als Wille</i> und <i>Vorstellung</i> (1819/44): Der Tyrann als Manifestation des Willens und seine Gegenkonzepte des Genies und des Weltüberwinders -- 7.2.1 Grundannahmen -- 7.2.2 Primat des tyrannischen Willens und nachgeordneter Intellekt -- 7.2.3 Der Tyrann -- 7.2.4 Das Genie und der Weltüberwinder -- 7.2.5 Ästhetik als kontemplative Willensvereinigung und Ausweg aus dem Leiden: Schopenhauer und die Künste -- 7.3 Karl Rosenkranz' Ästhetik des Häßlichen (1853): Der Tyrann als Karikatur -- 7.3.1 Voraussetzungen und Grundannahmen --

7.3.2 Das Satanische -- 7.3.3 Das Böse -- 7.3.4 Zur Komik des Hässlichen und Bösen: Der Tyrann als Karikatur -- 7.4 Friedrich Nietzsche: Zum Übermenschen als Steigerung des philosophischen Künstler-Tyranen und Überwinder aller Tyrannen -- 7.4.1 Im Hochgebirge -- 7.4.2 Nietzsche und die Ästhetikgeschichte: Baumgarten, Schopenhauer, Rosenkranz und Wagner -- 7.4.3 Nietzsches tyrannische Antike -- 7.4.4 Zertrümmerung der christlichen décadence -- 7.4.5 ‚Herren-Moral‘ und ‚Sklaven-Moral‘: Tyrannische Hierarchie als Grundvoraussetzung von Kultur -- 7.4.6 ‚Wille zur Macht‘ - Wille zur Ästhetik -- 7.4.7 ‚Philosophie ist dieser tyrannische Trieb selbst‘ - Nietzsches Philosophie der Tyrannis -- 7.4.8 Der Künstler-Tyrran als Steigerung des Philosophen: Nietzsches Kunstbegriff -- 7.4.9 Zum Übermenschen: Tyrran und Überwinder aller Tyrannen -- 7.4.10 Staatskritik und Fragmentarismus eines ästhetischen Staates -- II. Analysekategorien -- Vorbemerkungen zu den Analysekategorien -- Kapitel 8. Merkmalskatalog -- Kapitel 9. Tyrannische Figuren -- 9.1 Antike Tyrannen -- 9.2 Künstlertyrannen -- 9.3 Haustyrannen -- 9.4 Lehrertyrannen -- 9.5 Dystopische Tyrannen.

Kapitel 10. Themenbereiche der Tyrannis -- 10.1 Räume -- 10.2 Binnenkunstwerke -- 10.3 Theatralität und Spiel im Spiel -- 10.4 Morden und Tyrannenmord -- III. Ästhetiken der Tyrannis -- Kapitel 11. Im „Strom des Blutes“: Zu den gepeinigten Tyrannen in Dante Alighieris Die Göttliche Komödie (1321) -- Kapitel 12. Der Tyrann als unhinterfragter Lehrer: Die lyrische Inszenierung des Damokles-Stoffes bei Christian Fürchtegott Gellert (1746) - mit einem Ausblick auf Richard Westalls Gemälde Das Schwert des Damokles (1812) -- Kapitel 13. Am Hof des unbelehrbaren Tyrannen Dionysius: Christoph Martin Wielands Geschichte des Agathon (1766/67) -- 13.1 Grundannahmen des Romans und Einfluss der tyrannischen Vaterfigur -- 13.2 Dions Politik und Platons Philosophie: Der erste Versuch der Tyrannenerziehung -- 13.3 Agathons Tugend: Der zweite Versuch der Tyrannenerziehung -- 13.4 Der Tyrannenhof des Dionysius als „Theater der Verstellung“ -- Kapitel 14. Herrschsüchtiges Künstlertum und metareflexive ästhetische Tyrannis: Friedrich Schillers Die Verschwörung des Fiesko zu Genua (1783) -- 14.1 Problematiken des Schiller'schen Tyrannendramas Fiesko -- 14.2 Fieskos tyrannische Karriere -- 14.3 Tod im Scharlach und Purpur -- 14.4 Metareflexive Ästhetik: Verkünstlichung, Schattenrisse, Statuen, Gemälde und morgendliches Stadtpanorama -- 14.5 Ein metareflexives Theater der Tyrannie -- Kapitel 15. Antike Tyrannenfiguren in Friedrich Schillers Balladen: Der Ring des Polykrates (1798) und Die Bürgschaft (1799) -- 15.1 Vorbemerkung -- 15.2 Der Ring des Polykrates: Zum (Un-)Glück des Tyrannen -- 15.3 Die Bürgschaft: Das blutige Ende jenseits der Ideenballade -- Kapitel 16. Politische Imaginationen des (Anti-)Tyrannischen: Bettina von Arnims Dies Buch gehört dem König (1843) und Gespräche mit Dämonen (1852) -- 16.1 Eine Tyrannenmörderin im Besitz der ‚Wahrheit‘.

16.2 Mit dem ‚freien Geist‘ gegen das Tyrannische -- 16.3 Kirchen- und Religionskritik -- 16.4 Politische Pathologisierungen und Heilung des Verbrechers -- 16.5 Das Konstrukt des antityrannischen ‚Volkskönigs‘ und die Projektionsfigur des ‚neuen Napoleons‘ -- 16.6 Der Tyrannenaustreibung zweiter Band: Gespräche mit Dämonen -- Kapitel 17. Ästhetischer Tyrann - tyrannische Ästhetik: Stefan Georges Algalab (1892) -- 17.1 Zur Poetologie der ästheti(zisti)schen Tyrannis -- 17.2 Grundlagen und Kontexte der Algalab-Dichtung -- 17.3 Algalab: Der universale Künstler -- 17.4 Artifizielle Herrschaftswelten -- 17.5 Inszenierungen von Mord und Tod -- Kapitel 18. Hannos ‚Überbürdung‘: Zum tyrannischen Schulkapitel in Thomas Manns

Buddenbrooks (1901) -- 18.1 Literarische Lehrer- und Haustyrannen
-- 18.2 Der schulische ‚Überbürdungsdiskurs‘ um 1900 -- 18.3
Hannos tyrannischer Schul(all)tag -- 18.4 Hygiene und Disziplin: Der
tyrannische Schulraum -- Kapitel 19. Schulischer Druck und väterlicher
Haustyrann: Marie von Ebner-Eschenbachs *Der Vorzugsschüler* (1901)
-- 19.1 Einführendes -- 19.2 Deprivation und internalisierte Gewalt in
der Vater-Sohn-Figuration -- 19.3 Der Weg zum Schülersuizid --
Kapitel 20. Satirische Karikatur eines Lehrertyrannen: Heinrich Manns
Professor Unrat oder *Das Ende eines Tyrannen* (1905) -- 20.1 Einstieg
-- 20.2 Unrat: Der stigmatisierte Tyrann -- 20.3 Tyrannische Räume:
Kabuff, Stadt und Wohnung -- Kapitel 21. „In Deinem Lehnstuhl
regiertest Du die Welt“: Franz Kafkas *Brief an den Vater* (1919) -- 21.1
Kafka und das Tyrannische -- 21.2 Der haustyrannische Vater -- 21.3
Bei Tisch und geschwisterliche Verschwörung -- 21.4 Tyrannisches
Reden versus widerständiges Schreiben -- 21.5 Schule und Arbeitswelt
-- 21.6 Die Ehe als Reproduktion der tyrannischen Struktur und
Bedrohung für das widerständige Schreiben.
21.7 Tyrannische Räume: Lehnstuhl im Wohnzimmer, Pawlatsche und
Geschäft -- Kapitel 22. Die Geburt eines neuen Tyrannen: Arnolt
Bronnens *Vatermord* (1922) -- 22.1 Gewaltformen im Drama -- 22.2
Der Haustyrann Ignaz Fessel -- 22.3 Inzest und Tyrannengeburt: Luise
Fessel und Walter -- 22.4 Die tyrannische Enge der Proletarierwohnung
-- Kapitel 23. Cipolla als tyrannischer Publikumsverführer: Thomas
Manns *Mario und der Zauberer* (1930) -- 23.1 Politische und
ästhetische Facetten der Novelle -- 23.2 Der Erzähler: Noch immer im
Bann Cipollas -- 23.3 Zur Atmosphäre faschistischer Tyrannie -- 23.4
Der tyrannische Künstler Cipolla -- 23.5 Marios Tyrannenmord -- 23.6
Bühne frei für den tyrannischen Zauberer -- 23.7 Thomas Mann,
Cipolla und Hitler - der Essay *Bruder Hitler* (1938) -- Kapitel 24. Zur
Tyrannis des Unmöglichen: Albert Camus' *Caligula* (1945) -- 24.1 Der
Tyrannenbegriff im Kontext des Dramas -- 24.2 Die Inszenierungen
der historischen Figur -- 24.3 Caligula: Künstlerphilosoph und Tyrann
-- 24.4 Traktat des Absurden und ‚tyrannische Lebenskunst‘ -- 24.5
Der Tyrann als provozierender Dilettant -- 24.6 Tyrannis und Revolte -
Der Mensch in der Revolte (1951) -- Kapitel 25. Grenouille, der
Duftyrran: Patrick Süskinds *Das Parfum* (1985) -- 25.1 Duftnoten der
Kritik und aisthetisch-ästhetisches Möglichkeitsspiel -- 25.2 Die
Entdeckung der Macht -- 25.3 Im inneren Reich der Düfte: Grenouilles
imaginäre Tyrannis -- 25.4 Das „Duftdiadem“ -- 25.5 Tod und
Schönheit: Grenouille als Mörder -- 25.6 Olfaktorische Maskerade und
Massensuggestion -- 25.7 Der Tyrannen(selbst)mord -- Kapitel 26.
Der dystopische Filmyrran Immortan Joe: George Millers *Mad Max: Fury Road* (2015) -- 26.1 Leinwandtyrannen vom Stummfilm bis zur
Mad Max-Reihe -- 26.2 ‚Fire and blood‘: Die dystopische Welt von Fury
Road.
26.3 Der postapokalyptische ‚Urvater‘ Immortan Joe als Allegorie des
tyrannischen Patriarchats.

Sommario/riassunto

Tyrannen stehen in Kulturen seit der Antike mit Gewalt, Herrschaft, Willkür und Hybris in Beziehung. Insbesondere ab dem 18. Jahrhundert treten sie in literarischen Texten zudem als narzisstische, gierige und manipulative Männerfiguren in Erscheinung, zeigen sich jedoch auch belehrend oder unbelehrbar und wirken monströs oder kreatürlich. Tyrannenfiguren und die interdependente Gewaltherrschaft der Tyrannis sind politisch und ästhetisch konstruiert. Die interdisziplinäre Studie verschränkt ästhetische Theorien mit der Analyse von politischen Imaginationen der Tyrannis in literarischen Texten und einem Filmbeispiel. Staatstheoretische Erörterungen (Aristoteles, Machiavelli, Hobbes, Arendt), die Reflexion tyrannischer Männlichkeiten (Theweleit,

Connell, Bourdieu), die Kulturtheorien von Freud, Benjamin, Elias und Foucault sowie die Ästhetiktheorien von Baumgarten, Schopenhauer, Rosenkranz und Nietzsche bilden die Grundlage für die Untersuchung der Tyrannisfiguren. Ästhetiken der Tyrannis werden nach einem Rückblick auf Dante in Texten von Gellert, Wieland, Schiller, Bettina von Arnim, George, Thomas und Heinrich Mann, Ebner-Eschenbach, Kafka, Bronnen, Camus und Süskind sowie in Millers Film MAD MAX: FURY ROAD analysiert. Hierbei stehen antike Tyrannen, Künstlertyrannen, Haustyrannen, Lehrertyrannen und dystopische Tyrannen im Fokus, verbunden mit den Themenbereichen Räume, Binnenkunstwerke, Theatralität und Spiel im Spiel sowie Morden und Tyrannenmord. Die Studie untersucht die seit dem 18. Jahrhundert besonders hervortretende Affinität von Kulturen und ihren Ästhetiken zur Gewaltherrschaft und beinhaltet zugleich eine kritische Reflexion der Tyrannis.
